

Sitzung des Zentralvorstandes : Samstag, den 19. Juni 1926 (Protokollauszug)

Autor(en): **Balmer, M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **30 (1925-1926)**

Heft 10-11

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-311937>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sitzung des Zentralvorstandes

Samstag, den 19. Juni 1926, morgens 1/2 11 Uhr, in der Frauenzentrale in Zürich.

(Protokollauszug.)

Abwesend sind Frl. Gerhard und Frl. Wohnlich.

1. Anträge des Redaktionskomitees. (Siehe unten, Bericht über die Delegiertenversammlung.)

2. Erweiterung der Schweizerfibel durch einen synthetischen Teil. Der Schweizerische Lehrer- und Lehrerinnenverein wird in nächster Zeit den Fibelentwurf von Herrn Kilchherr, Birsfelden, Baselland, als zwei weitere Bändchen der Schweizerfibel herausgeben. Der methodische Teil mit synthetischem Verfahren in Steinschrift entspricht den beiden Bändchen von Frl. Schäppi und kann an ihrer Statt von denen gebraucht werden, die diese Methode vorziehen. Für den literarischen Teil wurde bereits eine Prüfungskommission eingesetzt. Die Illustration besorgt der Basler Maler Niklaus Stöcklin.

3. Der Zentralvorstand erklärt seinen Beitritt zum „Bureau international d'éducation“ in Genf.

4. Die Sektion Zürich beantragt, junge, stellenlose Kolleginnen mit einem Jahresbeitrag von Fr. 3 in den Lehrerinnenverein aufzunehmen.

5. Die Frage wird erörtert, wie man den Heimbewohnerinnen, die in Krankheitszeiten eine besondere Pflegerin brauchen, helfen könne, dass sie finanziell nicht zu sehr belastet werden, und man beschliesst, ihnen möglichst entgegenzukommen.

6. Aufnahmen. Folgende Mitglieder werden aufgenommen: Zürich: Frl. Fanny Angst, Frau Hager-Weber, Frl. Hermine Otter. Aargau: Frl. Dr. Dörfliger. Büren-Aarberg: Frau Hüser-Pflugshaupt, Frl. Gerber, Frl. Möschler, Frau Hofer.

7. Vom Vortrag von Frau Professor Pfaff aus Wien werden Separatabzüge hergestellt. Bestellungen durch die Sektionspräsidentinnen erbeten an Frl. Heman, Basel, Lenzgasse 4.

Für getreuen Auszug

Die 2. Sekretärin: *M. Balmer.*

XI. Delegiertenversammlung

Samstag, den 19. Juni 1926, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Saal des neuen Museums im Stadtpark, St. Gallen.

Bei strömendem Regen versammeln sich die Mitglieder des Zentralvorstandes ausser Frl. Kl. Meyer, 26 Delegierte, die alle Sektionen vertreten, und zwei Vertreterinnen des kantonal-bernischen Lehrerinnenvereins im Saal des neuen Museums. Die Vereinspräsidentin begrüsst die Anwesenden, insbesondere die neue Sektion Büren-Aarberg, und teilt mit, dass sich die Sektion Schwarzenburg ungünstiger Umstände halber aufgelöst hat. Das Protokoll der X. Delegiertenversammlung, Jahresbericht und Rechnungsablage des Zentralvorstandes, sowie Jahresbericht und Rechnungsablage der Heimkommission werden angehört und genehmigt.

Aus dem Bericht der *Redaktionskommission* erfahren wir, dass die Zahl der Abonnenten 1924/25 um 167, 1925/26 um 28 zugenommen hat. Die